

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 58 (1985)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Moor Bruno, Rebberg 46, 4800 Zofingen
Tel. Privat 062 52 12 39 Geschäft 062 51 75 75

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Blaser Heinz, Geissbergstr. 212, 5236 Remigen
Tel. Privat 056 44 25 03 Geschäft 056 44 11 39



Sektion Aargau

Präsident
Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr
Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 14 80

Techn. Leiter
Hptm Rudolf Roth, Vogtsmattweg 630, 4335 Laufenburg
Tel. P 064 64 17 68 G 064 64 11 41

Adressänderungen an:
Four Stefan Zundel, im Bölli 164, 5262 Oeschgen

Stamm Aarau
Café Bank (Schützentsch), am zweiten Freitag jeden Monats,
ab 19 Uhr

Stamm Brugg
Hotel Rotes Haus, am letzten Freitag jeden Monats

Stamm Zofingen
Hotel Zofingen, am ersten Freitag jeden Monats

Zahlungsmoral

Aufgrund einer Studie der Creditreform wurde im Jahre 1984 der Rekord an Konkursverlusten erreicht mit Fr. 1 477 779 000. -. Die geschätzten Totalverluste beliefen sich auf gegen 3 Mia. Franken. Auch kann man vermehrt von Wirtschaftskriminalität hören und lesen. Die Zahlungsmoral ist unterschiedlich und branchenabhängig. Es scheint nun auch, dass sich diese schleppende Zahlungsweise auf unsere Mitglieder niedergeschlagen hat. Noch selten musste ein Beitragsausstand von gegen 15% zu dieser Zeit registriert werden! Eigentlich kein rühmliches Zeichen für Hellgrüne, die doch sonst dienstbeflissen ihre Rechnungen während des Dienstes begleichen. Oder sind diese 15% alle kokursgefährdet?

Mutationen:

Wir heissen in unseren Reihen folgende Kameraden willkommen:

Die Fouriere Christian Bebié, Lenzburg – Philipp Häggi, Lenzburg – Erich Hochuli, Kölliken – Hansueli Jörg, Schönenwerd – Patrick Kaufmann, Oberehrendingen – Daniel Knöpfli, Oberrüti – Bruno Lustenberger, Aarburg – Roman Marty, Oberentfelden – Rolf Steiner, Birrwil – Patrik Vollenweider, Muri – Peter Widmer, Gränichen.

Die Four Geh Milan Miodragovic, Wettingen – Markus Müller, Oftringen. Four Heinz Roth, Untersiggenthal (Übertritt aus der Sektion Bern).

Sektion beider Basel

Präsident
Four Grünenfelder Hans-Rudolf, Spalentorweg 62, 4051 Basel
Tel. P 061 22 09 57 G 061 23 18 88

Technische Kommission
Oblt Peter Daniel, Traugott-Meyer-Strasse 9, 4147 Aesch BL
Tel. P 061 78 29 63 G 061 25 80 33

Adressänderungen an:
Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten, Küchengasse 10
4051 Basel Tel. P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

Stamm
Mittwoch, 30. Oktober im Restaurant Uelistube in Basel ab 20 Uhr
Dienstag, 5. November im Café Spitz in Basel ab 18 Uhr
Donnerstag, 5. Dezember im Restaurant Gitterli in Liestal ab 20 Uhr



Ich hatt' einen
Kameraden ...

In memoriam

**Fourier Karl Zahn,
Riehen**

geb. 16. 12. 1929

gest. 5. 8. 1985

Eine grosse Trauergemeinde, in deren Mitte sich viele Fouriere der Sektion beider Basel des SFV befanden, versammelte sich am frühen Nachmittag des 8. August auf dem Friedhof am Hörnli um von unserem, viel zu früh verstorbenen, Kameraden Karl Zahn Abschied zu nehmen. In ergreifenden Worten zeichnete der Geistliche Leben und Sterben unseres Freundes und mit der Frage nach dem Warum standen wir tief ergriffen am offenen Grabe als sich unser Sektionsbanner zum letzten Grusse senkte.

Karl Zahn wurde im Jahre 1956 als junges Mitglied unserer Sektion in den damals von Basel gestellten Zentralvorstand gewählt. Seine ruhige und distanzierte Art die Dinge anzugehen machte ihn zu einem wertvollen Vorstandsmitglied, dessen Voten ernst genommen wurden. Es war darum naheliegend, dass

er, nachdem 1960 der Vorort nach der Ostschweiz wanderte, in den Sektionsvorstand berufen wurde. Hier war er von 1963 bis 1970 als Kassier und von 1971 bis 1973 als Vizepräsident tätig, und auch hier war er der stille aber immer präsente Kamerad. Es entsprach seiner bescheidenen und zurückhaltenden Art, dass er nie das Präsidium der Sektion übernahm. Die vielen guten Dienste, die er während vieler Jahre in der Sektion geleistet hat verdankte sie ihm im Jahre 1974 mit der Ernennung zum Ehrenmitglied.

In der Armee war er Rechnungsführer der Füs Kp III/99, der Füs Kp III/129 und der Stabskp Mob Pl 201, wo er als umsichtiger und kompetenter Fourier für seine Leute sorgte. Auch hier genoss er die Achtung seiner Vorgesetzten und Soldaten.

Dank seinen grossen Fachkenntnissen und seinem persönlichen Einsatz avancierte er im Verlaufe der Jahre zum Stellvertretenden Direktor der Basler Kantonalbank, wo man sein umfassendes Wissen zu schätzen verstand.

Wer erinnert sich nicht heute beim Abschiednehmen an die vielen frohen Stunden im Fourierkreis an das herzliche Lachen von Karl, an seine liebenswürdige Art zu plaudern und zu diskutieren. Selbst in den letzten beiden Jahren, als er schon von der schweren Krankheit gezeichnet war, ist er der ausgeglichene und freundliche Mensch geblieben. Wahrlich, die Welt hat einen wertvollen Menschen verloren.

Die Sektion beider Basel des SFV wird Karl Zahn in bester Erinnerung behalten. Seiner schwer geprüften Gattin sowie seinem Sohn und seiner Tochter gilt unsere herzliche Anteilnahme in dieser schweren Zeit.

Pistolenclub

Schützenmeister
Four Gyax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Tel. P 061 43 06 23 G 061 23 22 90

Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 12. Oktober, 13.30 Uhr,
freiwillige Übung auf Sichtern, 50 m

Samstag, 19. Oktober,
Bundesbriefschiessen, Brunnen

Sonntag, 20. Oktober, Rütli-schiessen

Samstag, 26. Oktober, 13.30 Uhr,
Endschiessen auf Sichtern

Dienstag, 29. Oktober, 18 Uhr, LUPI-Start mit Preisen

Bischofstein-Schiessen in Sissach

Gegenüber Chur trat die Sektion mit einer Rumpfmannschaft an. Von den acht Teilnehmern konnten sich im Sektionswettkampf einzig Reynold Pillonel (92) und Kurt Lorenz (88) auszeichnen lassen. Letzterer reüssierte auch im Duellstich (90), wogegen sich unsere «Duell-Spezialisten» je einen mehr oder weniger breiten Nuller notieren lassen mussten.

Farnsburg-Schiessen in Gelterkinden

Von den sechs Gruppenschützen bekränzten sich Reynold Pillonel (56), Rupert Trachsel (54) und Veteran Franz Kölliker (53). Überraschenderweise bekundeten die restlichen Teilnehmer etwas Mühe mit dem ungewohnten Scheibenbild.

Absenden Eidgenössisches Schützenfest in Chur

Am 31. August fand das Absenden des 51. Eidgenössischen Schützenfestes in Chur statt. Wenn auch dieser Anlass trotz des strahlenden Wetters nicht mehr so glanzvoll über die Bühne ging, darf den Organisatoren gesamthaft betrachtet trotzdem zur gebotenen Leistung gratuliert werden. Dass derart viele Vereinsdelegationen aus der ganzen Schweiz mit ihren Fahnen und Standarten nochmals nach Chur pilgern würden um ihre Kränze und Sektionsgaben abzuholen, dürfte das verantwortliche Gremium etwas überrumpelt haben. Das prächtige Bild der ungezählten farbenfrohen Banner entschädigte jedoch das mühsame Anstehen. Enttäuschend war sodann das vorzeitige Weggehen vieler Vereinsdelegationen sowie der bescheiden ausgefallene Empfang unserer eigenen Kameraden am Bahnhof in Basel. Dabei hätte unser Goldlorbeerkrantz sicher die gebührende Beachtung verdient. Der von der Basler Regierung anschliessend im Rathaus offerierte Ehrentrunk ist dadurch für die Anwesenden etwas ausgiebiger ausgefallen.

Zur Erinnerung darf festgehalten werden, dass mit einem Sektionsresultat von 92,088 in der dritten Stärkeklasse Rang 38 von 115 teilnehmenden Sektionen herauschaute. Die Gruppe Spatz belegte im Mannschaftswettkampf 50 m Rang 126 von 608 rangierten Gruppen, punktgleich mit den Zürcher «Gmüeshändler» (Rang 115 dank besserer Einzelresultate).

Endschiessen 1985

Für begründete Verhinderungen besteht die Möglichkeit das Endschiessen-Programm (ausgenommen Scheibe Glück und Cup-Wettbewerbe) anlässlich der Übung vom 12. Oktober vorzuschiessen. Um Manipulationen (Wetterspekulation usw.) vorweg auszuschliessen, müssen Anträge für ein Vorschiesen spätestens bis 10. Oktober bekannt sein. Ein bewilligter Antrag kann nacher nicht mehr zurückgezogen werden.

Lupi

Ende Oktober beginnen wir mit dem Luftpistolentraining und treffen uns jeden Dienstag ab 18 Uhr in der Druckluftwaffenanlage des Gellert-Schulhauses. Um das LP-Schiessen etwas attraktiver zu gestalten hat ein Sponsor fünf Zinnbecherlein gestiftet.

Es ist vorgesehen die Tagessieger vom 5. November, 17. Dezember, 14. Januar, 28. Januar und 11. Februar auszuzeichnen, wobei die Abgabe der Becherlein nur bei einer Beteiligung von mindestens fünf Teilnehmern am Schlusse der jeweiligen Übung erfolgt. Nach erstmaligem Gewinn eines Bechers nimmt der Sieger fortan ausser Konkurrenz teil.

Programm

- Probeschüsse: maximal 10 Schüsse vor Beginn des Wettkampfes
- Wettkampf: 40 Schüsse in 8 Serien à 5 Schuss auf SRPV-Wettkampfscheiben (nummeriert)
- Rangliste: bei Punktgleichheit entscheidet das Resultat der letzten Passe, dann das Resultat der zweitletzten Passe usw. Zuletzt das höhere Alter des Schützen.
- Jahressieger: Punktzahl der vier besten Becher-Wettkämpfe

Die Schiesskommission dankt dem Gönner Reynold Pillonel und hofft auf eine gute Beteiligung.

Sektion Bern

Präsident

Four Winterberger Donald, Hagwiesenstrasse 43, 3122 Kehrsatz
Tel. P 031 54 52 81 G 031 64 69 60

Techn. Leiter

Hptm Christen Roland, Elzweg 21, 4900 Langenthal
Tel. G 031 67 43 04

Oblt Meier Peter, Hübelistrasse 28, 3098 Schliern b. Köniz
Tel. P 031 59 04 51 G 031 65 41 59

Adressänderungen an:

Four Marti Werner, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm Bern

Restaurant Burgernziel, Bern, jeden Donnerstag ab 18 Uhr
Nächster Kegelabend: Donnerstag, 31. Oktober, ab 20 Uhr

Stamm Seeland

Mittwoch, 9. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Stamm Oberland

jeden ersten Dienstag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Nächste Veranstaltung:

Freitag 18. Oktober, Besichtigung der Betriebsstoff-Versorgungsanlage OKK in Münchenbuchsee. Besammlung um 16 Uhr bei der Anlage (siehe «Der Fourrier» Nr. 9). Nachmeldungen an den technischen Leiter I, Hptm Christen Roland.

Chachelischiessen

Schützinnen und Schützen der drei Verbände VBFG, VSMK, SFV versammelten sich am Samstag, 10. August im 300 m Schießstand in Zäziwil zum Wettstreit um das begehrte Chacheligeschirr. Ein weiteres Mal stellten die Feldschützen Zäziwil mit Präsident Markus Schneider den Stand zur Verfügung und besorgten den Zeigerdienst. Die Schützen des VSMK trachteten danach, den Wanderpreis zu verteidigen und wenn möglich endgültig zu übernehmen. Indessen erzielten auch die Teilnehmer des SFV gute Resultate und gefährdeten das Vorhaben des VSMK. Der

technische Leiter des organisierenden Verbandes der Fouriergehilfen, Hptm Max Baumann, rechnete eifrig und wägte die Chancen. Nachdem auch der letzte Schütze des SFV die Schnellfeuerpasse beendet hatte und ein gutes Resultat erzielte, war das Rennen so ziemlich gelaufen. Mit knappem Vorsprung (1,3 Punkte) gelang es den Fourieren (darunter ein Qm), den Wanderpreis an sich zu nehmen. Die Enttäuschung der Küchenchefs war spürbar. Gerade diese knappen Resultate liessen den Anlass zu einem spannenden Ereignis werden.

Für das leibliche Wohl im Schützenbeizli sorgte wieder einmal mehr Frau Schneider; es duftete herrlich nach grillierten Bratwürsten und Koteletten. Der Kaffee fertig scheint Frau Schneiders's Spezialität zu sein! Herr Rothenbühler profilierte sich als flinker Zeiger.

Das Chachelischiessen war wiederum ein gelungener Anlass und dem Kontakt unter den Verbänden sehr förderlich. Als Koordinator zwischen den Feldschützen Zäziwil und dem VBFG amtiert jeweils Ueli Neuen-schwander; Anruf genügt, die Sache klappt.

Aus der Rangliste:

1. Four Winterberger Donald, SFV, 47 Punkte; 2. Wm Minder Hans, VSMK, 45 Punkte; 3. Hptm Baumann Max, VBFG, 45 Punkte; 4. Four Holzer René, SFV, 44 Punkte; 5. Wm Gerber Simon, VSMK, 44 Punkte.

Gruppenresultate:

1. SFV, 215,5 Punkte; 2. VSMK, 214,2 Punkte; 3. VBFG, 202,1 Punkte.

Gebirgsübung vom 17./18. August

Nach einer kurzen gegenseitigen Begrüssung der Teilnehmer am Treff des Hauptbahnhofs Bern musste auch schon im Intercity Richtung Zürich Platz genommen werden. Die Gebirgsübung hatte begonnen!

In Landquart stieg man auf die RhB um, welche uns sicher nach Küblis beförderte. Auf dieser Strecke (es war bereits Mittagszeit) öffneten wir zum ersten Mal unsere Rucksäcke. Nach einer kurzen Fahrt mit dem Postauto gelangten wir nach St. Antönien im Prättigau (1420 m), unserem Ausgangspunkt der Wanderung.

Auf bequemer Strasse erreichten wir nach 1½ Stunden den Partnunstafel (1769 m), wo für eine kurze Stärkung Halt gemacht wurde. Die ausgezeichnete Stimmung der Kameraden wurde ein wenig durch den stark mit Wolken überzogenen Himmel, sowie den immer dichter werdenden Nebel getrübt. Dem Partnunsee entlang (1869 m) marschierten wir weiter über die Gruoben (2044 m). Zwischendurch gönnten wir uns einige Augenblicke Rast, um den so leichtfüssig kletternden Gamsen und den Murmeltieren zuzuschauen. Wir befanden uns in einer dicken Nebelbrühe, als wir nach gut 4 Stunden Marschzeit zum Tili-sunafürggli gelangten (2226 m). Die Schweizer Grenze hatten wir bereits erreicht, und unser

Nachtquartier war noch 15 Minuten entfernt. Beim Tilisunasee, auf 2208 m befindet sich die Tilisunahütte. Hier bezogen wir Unterkunft, bevor uns ein reichhaltiges Nachtessen serviert wurde. Unter Oesterreichern, Deutschen und Schweizern verbrachten wir einen geselligen Abend.

Der früh angesetzte Aufstieg zur Sulzfluh (2817 m) am Sonntagmorgen fiel dem immer noch starken Nebel zum Opfer. Doch hatte wohl keiner der Kameraden etwas dagegen, einige Stunden länger unter den Wolldecken liegenbleiben zu dürfen! Nach einem währschaftigen «Bärgzmorge» wurden die Rucksäcke gepackt; der zweite Teil unserer Bergtour konnte beginnen.

Nun kam sogar die Sonne hervor, und es sollte ein warmer Sommertag werden. Wir nahmen also unsere Wanderung in Richtung Norden (Tschagguns) wieder auf. Nachdem wir östlich dem Schwarzhorn entlang gewandert waren, teilten wir uns in zwei Gruppen auf: eine sechsköpfige Gruppe stieg zur 2168 m hohen Tschagguns Mittagsspitze auf, während dem wir andern elf am Tobelsee vorbei über Monte Bella die Alpila-Alp (1688 m) erreichten. Hier trafen sich die beiden Gruppen wieder, und das Mittagessen wurde eingenommen. Das letzte Stück Wanderung nach Grabs war für uns gut trainierte Kameraden (!) eine Leichtigkeit. Von hier aus liessen wir uns per Sessellift nach Tschagguns hinunterführen. Hier hatten wir noch reichlich Zeit, das malerische Panorama zu geniessen.

Die Bundesbahnen von Oesterreich und der Schweiz brachten uns schliesslich wieder nach Bern zurück, zum Ausgangspunkt dieser Gebirgsübung, welche eine regere Teilnehmerzahl verdient hätte; vor allem von Seiten der jüngeren Mitglieder!

Mutationen:

Eintritte aus der Fourierschule 2/85: die Fouriere Andreas Bruggmann, Zollikofen – Christoph Schelling, Bern.

Austritte: die Fouriere Andreas Bühlmann, Thun – Hans-Rudolf Feller, Worb – Erich Reinhard, Wabern – Peter Weber, Niederwichtlach.

Gestorben: Hptm Eduard Rieder, Bern.

Pistolensektion

Präsident
Four Aeschlimann Urs, Wankdorffeldstrasse 83, 3014 Bern
Tel. P 031 42 58 88 G 031 61 23 72

Zum letzten Schiessanlass in diesem Jahr besammeln wir uns am *Samstag, 26. Oktober*, im Stand Riedbach. Auf dem Programm steht das Cup-Schiessen (Cup Romand, Gurnigel, Riedbach). Die Schützen möchten sich pünktlich um 14 Uhr im Stand einfinden zwecks Auslosung. Nach dem Schiessen Dislokation ins Restaurant Wangenbrüggli in Niederwangen zum Nachtessen und Absenden.

Sektion Graubünden

Präsident
Four Brembilla Alex, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71

1. Techn. Leiter
Oblt Nigg Hanspeter, Plazziel, 7477 Filisur
Tel. P 081 72 16 27 G 081 71 17 17

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

Stamm Chur

jeden 1. Dienstag im Monat ab 18 Uhr im Restaurant Weisses Kreuz, Chur

Stamm Ortsgruppe Albula

jeden 1. Donnerstag im Monat im Hotel Albula, Tiefencastel

Stamm Ortsgruppe Davos

jeden 1. Mittwoch im Monat im Hotel Terminus, Davos-Platz

Stamm Ortsgruppe Engadin

jeden 1. Donnerstag im Monat im Hotel Albana, St. Moritz

Sektion Ostschweiz

Präsident
Four Lippuner Rudolf, Othmarstrasse 27, 9500 Wil
Tel. P 073 22 48 05 G 052 47 20 25

Techn. Leiter
Hptm Richard Hunziker, Rehetobelstrasse 83, 9016 St. Gallen
Tel. P 071 35 52 33 G 071 21 53 83

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25
8253 Diessenhofen

Sektion Solothurn

Präsident
Four Schütz Hansruedi, Schützweg 1, 4536 Attiswil
Tel P 065 77 24 34 G 065 21 26 55

Techn. Leiter
Lt Qm Baumann Daniel, Baselstrasse 25, 4537 Wiedlisbach
Tel P 065 76 37 23 G 061 54 20 54

Stamm Solothurn

jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Restaurant Bleichenberg, Biberist

Stamm Olten

jeden ersten Dienstag im Monat ab 20 Uhr im Restaurant Terminus

Nächste Veranstaltungen:

Freitag, 11. Oktober, End-/Preisschiessen in Balsthal
Der angekündigte Kochkurs wird an folgenden Abenden durchgeführt werden:

Dienstag, 21. Januar, 18. Februar, 4. März, und entgegen dem Jahresprogramm am 18. März 1986.

Reservieren Sie sich bitte schon heute diese Dienstagabende. Als erfolgreicher Absolvent dieses Kurses werden Sie Ihrer Gattin/Freundin manche sonntägliche Freude bereiten können.

Die Kursabende werden in Solothurn/Hermesbühl stattfinden. Die Kurskosten werden sich auf ca. Fr. 30.- belaufen.

Eine spezielle Einladung und Anmelde­möglichkeit werden Sie auf dem Zirkularweg erhalten. Hoffentlich werden sich viele Mitglieder zu diesem «Koch­löf­fel­schwingen» durchringen können. Ich jedenfalls wünsche schon jetzt «ä Guete».

Hygiene im Truppenhaushalt

Mehr als ein Dutzend Mitglieder unserer Sektion fanden sich am 20. August zu diesem Theorieabend im Motel Al Ponte in Wangen an der Aare ein.

In seiner Einleitung wies unser technischer Leiter, Daniel Baumann, auf die Tatsache hin, dass Hygiene nicht nur im Truppenhaushalt, sondern ganz allgemein eine äusserst wichtige Rolle spiele und somit die Vorführung einer Tonbildschau aus dem zivilen Bereich gerechtfertigt sei.

Die anschliessende Tonbildschau der Swissair zeigte den Anwesenden in klar verständlicher Art und Weise die Bedeutung der Hygiene in allen Lebensbereichen. Der Bereich Küche und Gastgewerbe wurde speziell hervorgehoben.

Im folgenden Vortrag hob der Trp Az Wpl Aarau hervor, dass diese Tonbildschau in Bezug auf militärische Verhältnisse doch recht unrealistisch sei, da vor allem im Gelände die nötige Infrastruktur zu einer solch konsequenten Hygiene ganz einfach fehle. Im Militärdienst seien für ihn vor allem der gute Kontakt zwischen Qm, Fourier und Az, die Sauberkeit in der Küche und die fachgerechte Reinigung des Küchenmaterials zur Vermeidung von epidemischen Krankheiten wichtig. Bei Verdacht einer solchen Krankheit soll der Rechnungsführer unverzüglich Kontakt mit dem Trp Az aufnehmen, denn nur dieser könne die nötigen Schritte unternehmen und somit eine weitere Verbreitung der Krankheit verhindern. Der vortragende Az beschrieb im übrigen den Zuhörern noch manch interessantes Detail, zum Teil auch aus seinem Erfahrungsbereich, bezüglich der Vorbeugung von Krankheiten und Unfällen im Truppenhaushalt. Es sei ihm an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für seine Bemühungen gedankt.

In gemütlicher Runde beschloss man diesen lehrreichen Abend.

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente

Furiere Pelli Adriano, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Magg Qm Ruffa Felice, cap Qm Ghezzi Luigi
cap Qm Boggia Giorgio

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Bühlmann Urs, Lützel­matt­strasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 55 21 22

Techn. Leiter

Oblt Haas Kurt, Hueb­wiesen­strasse 8, 8155 Niederhasli
Tel. P 01 850 64 18 G 01 305 12 12

Adressänderungen an:

Four Schaller Guido, Giebelweg 16, 6343 Buonas

Stamm

jeden ersten Dienstag des Monats im Hotel Rothaus, Luzern, ab 20 Uhr

Sektion Zürich

Präsident

Four Gloor Hans, Hohen­stoffel­strasse 34, 8200 Schaffhausen
Tel. P 053 4 32 88

TK-Leitung

Lt Müller André Aubrigstrasse 11, 8802 Kilchberg
Tel. 01 715 43 62

Adressänderungen an:

Four Würigler Christian, Reb­hal­den­strasse 33, 8912 Obfelden
Tel. P 01 761 36 63 G 01 761 44 15

Stamm Zürich

jeden ersten Montag im Monat, Restaurant Börse, beim Paradeplatz, ab 17.30 Uhr.

5. Combatschiessen 1985

Top-Köner und weniger talentierte Schützen verpassen einen Hit, wenn sie nicht teilnehmen! Profis üben mit uns rund 90 Minuten realitätsbezogen den Pistoleneinsatz. Polizeiparcours im Schiesskeller ergibt guten Fortschritt. – 120 bis 140 Mann haben sich in den Vorjahren davon persönlich überzeugt.

Wenn Sie den instinktiven Deutschuss, Schiessen im Dunkeln und andere Belastungen lernen möchten, so *melden Sie uns Ihre Wunschtermine mit Einzahlung von Fr. 36.* – auf PC 80-1619, ZKB Egg, Kto 1135-0242.602 bis *spätestens 28. Oktober.*

Auf Abschnitt angeben: Grad, Name, Vorname, Geburtsdatum, Ihre Telefon-Nr. und 2 Wunschtermine.

Wählen Sie aus:

Freitag, 15./22. November Start zwischen 17 und 21.30 Uhr

Samstag, 16./23. November Starts Vormittag, über Mittag, Nachmittag und abends möglich.

Es wird in Kleingruppen gearbeitet. Unsere Jungmitglieder und sonst aktiv im Verband mitwirkende Kameraden erhalten die Anmeldeunterlagen per Post.

Unsere Kontaktadresse:

Ch. Beusch, 8352 Rätterschen
Tel. G 052 84 52 43 P 052 36 17 90

Regionalgruppe Bülach

Obmann

Four Rindlisbacher Willy, Bülhofstrasse 5, 8185 Winkel-Rüti
Tel. P 01 860 35 01 G 01 833 00 11

Stamm

jeden ersten Montag des Monats, im Restaurant Sternen, in Kloten, Kirchgasse 36, ab 20 Uhr.

Kochkurs

Wie im Jahresprogramm angekündigt, führt unsere Gruppe den ersten Kochkurs durch, und zwar jeweils am Freitag, 25. Oktober, 1., 8., 15. und 22. November, abends von 19–22 Uhr.

Er steht unter der Leitung der bekannten und charmannten Frau Ursula Attinger.

Kursort: Schulhaus Hof in Glattfelden, der Transport dorthin kann koordiniert werden.

Kosten pro Person: Fr. 100.– exklusive Getränke

Organisation: Fourier Rainer Meier, im Stubenchlaus, 8180 Bülach, Telefon 860 44 37

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt und wird in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.

Es folgen keine persönlichen Einladungen.

Guet Pfannedeckel mitenand!

Regionalgruppe Knonaueramt/Limmattal

Kontaktadresse

Four Koller Karl, Bellikerstrasse 24, 8968 Mutschellen
Tel. 057 33 55 33

Stamm

jeden vierten Donnerstag im Monat, im Landgasthof «Leuen», in Uitikon-Waldegg, ab 19 Uhr

Geburtsanzeige

Die glücklichen Eltern (Vorstand) möchten allen Freunden (Mitglieder) mitteilen, dass das lang ersehnte Kind (Stamm Knonaueramt/Limmattal) am 22. August im Landgasthof «Leuen» in Uitikon-Waldegg das Licht der Welt erblickt hat.

«Wer wagt, gewinnt» sagte sich der Vorstand im Frühling dieses Jahres und versuchte etwas, was schon einmal im Jahre 1976 versucht wurde, nämlich die Aktivierung des Stammes in der Region Knonaueramt/Limmattal. Damals war der Versuch erfolglos. Dieses Mal musste es gelingen.

Sorgfältig wurde das Lokal ausgewählt. Mit seiner ausgezeichneten Küche schien der Landgasthof «Leuen» in Uitikon der geeignete Ort. Auch die Lage schien vorzüglich. Sind doch vor allem die Birmensdorfer, Schlieremer, Urdorfer und Uitikoner ganz in der Nähe. Wer von den Hellgrünen des Knonaueramtes in Zürich arbeitet, hat die Möglichkeit auf dem Heimweg über die Waldegg aus der Autokolonne auszubrechen und eine Pause im «Leuen» einzuschalten. Die Idee nahm rasch Gestalt an. Das «Leuen-Säli» wurde rasch reserviert. Die Einladung zur «Geburtshelferparty» war bald entworfen und versandt.

Der Tag kam näher, an dem das «Kind» geboren werden sollte. Ein Donnerstag sollte es sein. Der Präsident hatte an diesem 22. August einen unruhigen Tag. Wilde Gedanken schwirrten ihm im Kopf herum. Was machen wir, wenn der Aufruf unbeachtet bleibt? Wie sieht die Zukunft aus mit ähnlichen Projekten?

Um 19 Uhr war es soweit – noch niemand war anwesend. Das Unvermeidliche schien einzutreffen. Die Totgeburt schien perfekt . . . Doch es kam anders. Um 19.30 Uhr sassen schon fünf Hellgrüne um den Tisch und unterhielten sich angeregt. Um 21.30 Uhr waren es fünfzehn. Um 23.30 Uhr musste der Präsident die Letzten auffordern, doch nach Hause zu gehen, denn das Restaurant wolle bald schliessen!

Fünfzehn Hellgrüne lernten sich an diesem Abend kennen. Manch einer stellte fest, dass er ein Gesicht in der Runde im Dienst oder im Zivilleben schon einmal gesehen hat. Qm und Fouriere, Four Geh, und Soldaten, Bänkler und Buchhalter, Jung und Alt sassen beisammen und plauderten über Erlebnisse im Militär und Beruf. Dem Präsidenten fiel ein Stein vom Herzen. Vor Freude kam ihm das Augenwasser. Im «Leuen» sass eine Schar verschiedenster Leute zusammen und tafelte und schwatzte unter einem gemeinsamen Nenner: dem Stamm Knonaueramt/Limmattal! Die «Geburt» war perfekt.

Doch zum grossen Jubel ist es noch zu früh. Noch kann das Kind nicht laufen. Es steht noch auf wackligen Beinen. Es fehlt noch die helfende Hand, die den Weg weist. Wo ist der Hellgrüne, der das «Kind» betreuen kann? Wer möchte einen jungen «Stamm-tisch» betreuen und mitgestalten? Die Hellgrünen des Limmattals und des Knonaueramtes sind aufgefordert, ihrem neugeborenen Stamm zu einer kräftigen Gesundheit zu verhelfen. Es liegt jetzt an Euch, das kleine Wunder am Leben zu erhalten. Der erste Schritt ist getan, wer macht den zweiten? Wer wagt, gewinnt!

Den Geburtshelfern vom 22. August noch einmal herzlichen Dank, lasst Euch wieder einmal am Stamm sehen!

Regionalgruppe Zürcher Oberland

Obmann

Rf Läng Martin, Widumstrasse 8, 8603 Schwerzenbach
Tel. P 01 825 03 83 G 01 821 59 21

Stamm

jeden zweiten Freitag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Linde, Oberuster.

Ausserordentlicher Stamm:

Donnerstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr, Restaurant Schweizerhalle, Uster

Themen: Jahresprogramm 1986
Besichtigungen
Vorschläge
Veteranen (Neuaktivierung)

Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 19. Oktober, Patrouillenlauf in Aathal.

Beginn: 9.30 Uhr, Dauer: 1½–2 Stunden, anschliessend Verpflegung vom Grill

Sofortige Anmeldung, Anfragen an: Lt Neff Jürg, Buchgrindelstrasse 10, 8621 Wetzikon, Telefon 01 930 79 87

Freitag, 15. November, Kegeln für Mann und Frau

Ort: Restaurant Wallberg, Volketswil

Zeit: ab 18.30 Uhr.

Wer diesen Anlass mit einem feinen «Z’Nacht» verbinden möchte, sei das «Wallberg» wärmstens empfohlen. Eine frühzeitige Reservation mit oder ohne Essen ist jedoch von Vorteil.

Anmeldefrist: 15. Oktober, telefonisch/schriftlich

Voranzeige:

Der Jahresschlusscocktail findet am Freitag, 6. Dezember, in einer Waldhütte statt.

Ort: Dübendorf, Beginn ab 18 Uhr

Anmeldefrist: 31. Oktober

Für alle Anlässe können Auskünfte und Unterlagen beim Obmann verlangt werden.

Regionalgruppe Schaffhausen

Obmann

Four Schwaninger Werner, Lättenstrasse 22, 8224 Löhningen
Tel. P 053 7 24 61 G 053 8 02 27

Stamm

jeden ersten Donnerstag im Monat, im Restaurant-Hotel Bahnhof, Schaffhausen, ab 20 Uhr.

Nächste Veranstaltungen:

Samstag, **19. Oktober** (nicht am 26. Oktober) Kegelabend im Restaurant Oberneuhaus Guntmadingen, ab 20 Uhr. Wir haben 2 Bahnen zur Verfügung, es kann also ausgiebig gekegelt werden. Wir heissen unsere Damen, Freundinnen zu unserer Kegelrunde herzlich willkommen. Roberto Lambro, Wirt und Militärrüchschef kann den Hungrigen Spezialitäten aus seiner Küche anbieten. Zur Geisterstunde gibts Kaffee und Kuchen beim Obmann. Ein geselliger Abend steht Ihnen bevor, den Sie nicht verpassen dürfen.

Donnerstag, 7. November, ab 20 Uhr, Monatsstamm im Hotel Restaurant Bahnhof, Schaffhausen.

Kameraden . . .

**berücksichtigt beim Einkauf
unsere Inserenten!**

Pistolensektion

Obmann

Four Hannes Müller, Unterdorfstrasse 25, 8965 Berikon
Tel. P 057 33 26 06

Adressänderungen an:

Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Martini-Abend

Wieder ist es bald soweit: Am Montag, 4. November findet – traditionsgemäss – unser Anlass mit Damen statt. Ein gemütliches Beisammensein rund um ein Gläschen Wein und ein Nachtessen in einer légèren Atmosphäre.

Wo: In der renovierten Bierhalle «Zum Kropf», nahe Paradeplatz (chemals unser Stammlokal)

Wann: Montag, 4. November, ab 19 Uhr (Apéro)

Zu diesem erweiterten Stamm heisse ich Euch jetzt schon willkommen!

Anmeldungen mit Postkarte bis 20. Oktober an:
René Knecht, Brunaustrasse 179, 8951 Fahrweid.

Eidgenössisches Einzelwettschiessen

Am diesjährigen Einzelwettschiessen erhielten 16 der 18 Teilnehmer die Kranzkarte. Unsere besten Schützen waren Fritz Reiter mit 98 Punkten, Hannes Müller mit 95 Punkten sowie Kurt Hunziker, Albert Cretin, Markus Wildi alle 94 Punkte.

51. Eidgenössisches Schützenfest in Chur

21 Mann stark trat die PSS in Chur zum Sektionsstich an, mit mehr oder weniger guten Leistungen kehrte sie wieder heim. Gesamthaft gesehen, darf die PSS mit dem Sektionsresultat von 92, 648 Punkten zufrieden sein. Der beste Schütze unserer Sektion war Fritz Reiter mit 96 Punkten. Im 2. Rang finden wir Albert Cretin, der mit einer guten Leistung 93 Punkte erreichte. Weitere drei Schützen erzielten 91 Punkte, nämlich Hannes Müller, Marcel Rohrer und Rudolf Werren. 12 Kameraden erhielten die Kranzauszeichnung.

Absenden der PSS

Samstag, 26. Oktober, im Restaurant zum Vorderberg, Zürich-Fluntern.

Lupi-Schiessen 1985/86 und Winterstamm

Ab Ende Oktober jeden Donnerstag von 17–19 Uhr in der Schiessanlage Probstei, Zürich-Schwamendingen. Waffen stehen zur Verfügung.

Nach dem Lupi-Schiessen, PSS Winterstamm in der Schützenstube Probstei, Zürich-Schwamendingen.